

SANFTE RIESEN

Manuel Fröhlich,
Zigarrenhändler
www.premium-blog.ch



Der Durchmesser einer Zigarre wird oft mit dem sogenannten Ringmass angegeben: Das Robusto-Format hat einen 50er-Ring, das schlanke Corona-Format einen 42er-Ring und so weiter. Dieses traditionelle Masssystem stammt aus dem angelsächsischen Raum und gibt den Durchmesser in 1/64 Inch an. Ein Inch entspricht 2,54 Zentimetern, die Umrechnung von Ringmass zu Durchmesser erfolgt demnach mit der Formel: $\text{Ringmass}/64 \times 2,54$.

Die neue Zigarrenlinie «Inch» von E. P. Carillo erspart dem Aficionado diese Rechnerei. Die «Inch 64» hat ein 64er-Ringmass und ist damit genau einen Inch breit. Weitere «Inch»-Formate haben Ringmasse von 60, 62 und 70.

Der Vater dieser spektakulären Riesen-Zigarren ist Ernesto Perez-Carillo, ein Mann mit einer bewegten Vergangenheit. Als Kind erlebte er in Havanna, wie sein Vater nach der Revolution seine angesehene Zigarrenfabrik El Credito verlor. Die Familie floh ins Exil. Mit einem Startkapital von 5000 Dollar eröffnete er in den Siebzigerjahren in Miami eine eigene Zigarrenmanufaktur, überstand diverse Rückschläge, bis ihm mit der US-Version der Marke La Gloria Cubana – in Europa wurde sie wieder unter dem Namen El Credito vertrieben – der Durchbruch gelang. Nach dem Verkauf der Firma an General Cigar im

Jahr 1997 war Carillo ein gemachter Mann und konnte sich fortan Liebhaber-Projekten zuwenden. In seinem Fall bedeutete dies: Er gründete wieder eine Zigarrenfabrik, nun in der Dominikanischen Republik. Der eindruckliche Betrieb Tabacalera La Alianza zählt heute zu den modernsten Manufakturen des Landes und verfügt über einen spektakulären Aging Room zur Reifelagerung der fertig gerollten Zigarren. Seit 2009 entstehen hier Zigarren der Marke E. P. Carillo und neu die «Inch»-Serie.

Mit der «Inch» treibt E.P. Carillo das Ringmass-Wettrüsten der letzten Jahre auf die Spitze. Die Aufmerksamkeit ist den «Inch»-Zigarren sicher. Mancher Mitbewerber wird sich ärgern, dass er nicht eher auf die Idee gekommen ist, Zigarren zu produzieren, die grösser sind als alle anderen.

Für reines Spektakel würde ein Mann wie Ernesto Perez-Carillo seinen Namen aber nicht hergeben. Man kann die «Inch» tatsächlich rauchen. Die Tabakmischung besteht in der Einlage aus dominikanischem Tabak und etwas Nicaragua Viso, das Umblatt stammt aus Nicaragua, das Deckblatt aus Ecuador. Die Tabake entwickeln einen charakteristischen Geschmack mit erdigen und holzigen Noten sowie feinen Röstaromen. Die dicke «Inch 70» (2,78 x 17,7 Zentimeter) enthält gleich viel Tabak wie zwei Doppel-Corona-Zigarren und brennt auch so lange. Drei Stunden ohne Weiteres. Sie ist eine Zigarre für alle Unersättlichen, für alle, die mit Leidenschaft und Hingabe rauchen. Wohlweislich hat E.P. Carillo die Stärke des Blends etwas gedrosselt. Herkömmliche Stärke-Klassifizierungen greifen bei der «Inch» jedoch zu kurz: Der Rauch wirkt fein und sanft, doch die schiere Menge des Tabaks fordert ihren Tribut. 🐾

